

Ausgabe Frühjahr/Sommer 2015 - Inhalt:

Akademie der Deutschen Medien2 <i>Programmbroschüren 2015 stehen zum Download bereit</i> <i>Zertifikatskurse 2015</i>	Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH9 <i>Revision ISO 9001 und 14001 - DGQ, DIN und DQS machen fit für die neuen Normen</i> <i>Angewandte Statistik schließt den Zufall aus</i> <i>Neben dem Job zum QMB: DGQ entwickelt berufsbegleitende Trainings</i> <i>Revision ISO 27001: Jetzt müssen Unternehmen handeln</i> <i>QM-Executive: Qualitätsmanager haben viele Trümpfe für die Strategiearbeit in der Hand</i>
Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH.....2 <i>Neuer Geschäftszweig: Akademie International</i> <i>Akademie kooperiert mit „gut beraten“</i> <i>Kooperationsvereinbarung mit der HHL Leipzig Graduate School of Management unterzeichnet</i> <i>Neu im Angebot: Seminare für ehemalige Zeitsoldaten der Bundeswehr</i>	Deutsche Telekom Training GmbH11 <i>Social Learning im Unternehmenskontext</i>
Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V.3 <i>InnoWard 2015</i> <i>9-Monats-Bilanz der Initiative gut beraten</i> <i>DIHK-Besten-Preis 2014 für Azubis der Versicherungswirtschaft</i> <i>Versicherungswirtschaft ist Spitzenreiter bei den Weiterbildungsaktivitäten</i> <i>Azubis der Versicherungswirtschaft fitmachen für das Lernen in der Zukunft</i> <i>Ausgezeichnetes Ehrenamt: BWW-Jahrespreis 2014 an das Proximus 3-Projektteam verliehen</i>	Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH.....11 <i>Neues Studienkonzept für das Fernstudium zum geprüften Fachwirt für Versicherungen und Finanzen</i> <i>50. Durchführung des Versicherungswirtschaftlichen Intensivseminars</i>
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.5 <i>Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT - regional und online</i> <i>Celo-online: Neues Portal für die berufliche Weiterbildung gestartet</i>	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH.....12 <i>Praxisnah ausbilden - eine Herausforderung für Europa</i> <i>Berufsbegleitender Masterstudiengang „Organisations- und Personalentwicklung“</i> <i>Regionale Übergänge in Ausbildung optimieren</i> <i>Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“</i>
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH6 <i>Fachtagung: Innovative Methoden zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik</i>	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH13 <i>12.000 Teilnehmer im Reha-Management</i>
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH6 <i>Neues Führungsduo ist komplett</i> <i>Das BNW bleibt stärkster Anbieter</i> <i>Das BNW auf der IdeenExpo 2015</i>	Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH14 <i>MBA Group Consulting Project: Studentische Beratungsprojekte für Unternehmen</i> <i>Business Coach: Neue Ausbildung an der Frankfurt School</i> <i>NORMA richtet Stiftungs juniorprofessur an der Frankfurt School ein</i>
Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.7 <i>Gut vorbereitet in die Ausbildeignungsprüfung: Neuer AEVO-Intensiv-Wochenkurs</i>	Haus der Technik e.V.14 <i>Fremdsprachenkonzept mit Deutschem Weiterbildungspreis 2014 ausgezeichnet</i> <i>Wechsel beim Haus der Technik e.V.</i>
Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.7 <i>„Wirtschaft inklusiv“ in Sachsen-Anhalt</i>	Rhein-Erft Akademie gGmbH16 <i>Rhein-Erft Akademie beendete 1. Kraftwerksmeisterkurs erfolgreich</i>
DB Mobility Logistics AG DB Training, Learning & Consulting.....8 <i>DB Training gewinnt den eLearning AWARD 2015</i> <i>Wechsel im Kundenmanagement bei DB Training</i>	Technische Akademie Esslingen e.V.16 <i>Die TAE-Personaltagung ab 2015 regelmäßig schon im Juni</i>
DEKRA Akademie GmbH8 <i>Erweitertes Angebot in Sachen Arbeitsschutz</i> <i>Relaunch von DEKRA Safety Web abgeschlossen</i> <i>Einladung zur Jahrestagung Fuhrparkmanagement</i>	TÜV SÜD Akademie GmbH.....16 <i>Verleihung des Deutschen Bildungspreises 2015</i>
	Impressum17

Akademie der Deutschen Medien

Programmbroschüren 2015 stehen zum Download bereit

Das „Seminarprogramm 2015“ der Akademie der Deutschen Medien ist in Katalogform erschienen und steht als PDF auf unserer Website www.medien-akademie.de zum Download bereit. Die Veranstaltungsangebote der Akademie machen Fach- und Führungskräfte aus Medienhäusern und publizierenden Unternehmen fit für die aktuellen Herausforderungen und neuen Berufsbilder im zunehmend digitalen Publishing-Business.

Auch die Seminarbroschüren „Fachmedien in der Praxis 2015“ und „Medienrecht in der Praxis 2015“ können auf der Akademie-Website heruntergeladen sowie als Print-Katalog angefordert werden. PDF-Download unter: https://www.medien-akademie.de/service/programm_bestellen.php. Bestellung des Print-Katalogs unter info@medien-akademie.de.

Zertifikatskurse 2015

Das aktuelle Angebot der Akademie der Deutschen Medien umfasst über 25 Zertifikatskurse, die in 3- bis 10-tägigen Trainingseinheiten das notwendige Praxiswissen für die Übernahme verantwortlicher Tätigkeiten in unterschiedlichen Publishing- und Medienberufen vermitteln.

Corporate Publishing Manager - Ein Intensivkurs mit Zertifikat (4. bis 8. Mai 2015)

Egal ob es sich um eine (digitale) Kundenzeitschrift, einen Geschäftsbericht, Firmenwebsites, Social-Media-Kanäle, Apps oder sonstige Unternehmenspublikationen handelt - bei der Realisierung von Corporate-Publishing-Produkten ist professionelles Projektmanagement ein zentraler Erfolgsfaktor. Neben einem grundlegenden Verständnis für das Zusammenspiel aller intern und extern Beteiligten - vom Redakteur, Grafiker und Hersteller bis hin zum Kunden und Auftraggeber - sind dabei auch betriebswirtschaftliches Know-how und Führungskompetenz gefragt.

Der fünftägige Intensivkurs, der sich an (Nachwuchs-) Führungskräfte aus Agenturen, Verlagen und Unternehmen wendet, befasst sich mit den wesentlichen Kernbereichen Corporate-Media-Know-how, Projektmanagement, Teamführung, Redaktion und Design von CP-Medien sowie Kundenmanagement und Pitch.

Schreibwerkstatt: Professionelle Texterstellung - Ein Intensivkurs mit Zertifikat (31. August bis 3. September 2015)

Sprache und Text bleiben auch im digitalen Zeitalter die wichtigsten Kommunikationsmittel. Aber die Informationsflut wächst und die Zeit der Leser ist knapp. Wer ankommen will, muss sich deshalb prägnant und verständlich ausdrücken können und wissen, für wen er schreibt.

Was gut und was schlecht ist, ist dabei keine Frage des persönlichen Geschmacks. Gut schreiben lässt sich lernen, denn attraktive Texte befolgen Regeln und Rezepte aus der Kommunikationsforschung, dem Handwerk des Journalismus und der konsequenten Kundenorientierung.

Die Teilnehmer lernen in diesem Zertifikatskurs die wichtigsten Instrumente für erfolgreiche Textarbeit kennen und anzuwenden - ob für journalistische Texte oder in der Unternehmenskommunikation, ob print oder online.

Business Development Manager - Ein Intensivkurs mit Zertifikat (16. bis 20. November 2015)

Ob E-Books, Apps, Portale oder Agentur-Services - die Weiterentwicklung bestehender und die Erschließung neuer Geschäftsfelder ist für Medienunternehmen zum zentralen Wettbewerbsfaktor geworden. Das Know-how von Business Development Managern ist hierbei unverzichtbar. Sie analysieren neue Märkte und veränderte Kundenbedürfnisse, entwickeln auf dieser Basis Geschäftsideen und setzen sie ergebnisorientiert um. Wesentlich ist dabei nicht nur ein Gespür für Produkt- und Vermarktungstrends, sondern auch der sichere Einsatz von Management-Methoden - von der Business Model Generation bis hin zum Innovationsmanagement.

Der Intensivkurs der Akademie setzt genau hier an und vermittelt die wichtigsten Methoden der Geschäftsmodell- und digitalen Portfolioentwicklung. So werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, neue Geschäftsfelder zu identifizieren, sie zu bewerten und Schritt für Schritt zu erschließen. Weitere Infos dazu unter www.medien-akademie.de/zertifikate.

*Akademie der Deutschen Medien
Salvatorplatz 1
80333 München
Tel.: (089) 291953 - 0
Fax: (089) 291953 - 69
www.medien-akademie.de*

Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH

Neuer Geschäftszweig: Akademie International

Zum 1. Januar 2015 hat die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft den Hamburger Weiterbildungsanbieter COGNOS International integriert. Als „Akademie International“ fungiert die ehemalige COGNOS International nun neben dem offenen Seminarangebot und der Akademie Inhouse als dritter Geschäftszweig der Akademie für Führungskräfte. Das neue Profit-Center konzentriert sich auf internationale Managerfortbildungsprogramme und die Durchführung von Weiterbildungen im öffentlichen Sektor. Zu den bisherigen Kunden von COGNOS International zählen unter anderem das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ), die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) sowie die Europäische Kommission und das Europäische Parlament. Das gesamte Team der COGNOS International wurde von der Akademie für Führungskräfte in die Akademie International übernommen und arbeitet weiterhin vom Standort Hamburg aus. Die Hansestadt ist damit nach Überlingen, Bad Harzburg, Dortmund und Köln der fünfte Unternehmensstandort der Akademie für Führungskräfte. Leiterin der Akademie International ist Dr. Julia Moritz, die seit 2009 als Projektmanagerin die internationalen Managerfortbildungsprogramme betreut.

Der Webauftritt der Akademie International ist unter www.akademie.international abrufbar.

Akademie kooperiert mit „gut beraten“

Die Akademie ist neu als Bildungsdienstleister der Initiative „gut beraten - Weiterbildung der Versicherungsmittler in Deutschland“ akkreditiert. Angeboten werden sowohl Fachseminare aus den Bereichen Vertrieb, Verhandlung und Persönlichkeitsentwicklung als auch Veranstaltungen für Führungskräfte. Ziel der Kooperation ist es, die Kundenberatung von Vertriebsmitarbeitern gezielter, professioneller und individueller als bislang auszurichten.

Kooperationsvereinbarung mit der HHL Leipzig Graduate School of Management unterzeichnet

Die Akademie für Führungskräfte und die HHL Leipzig Graduate School of Management verbindet die Überzeugung, dass durch eine strategische Kooperation im Bildungsbereich Synergien erzielt werden können. Die beiden Institutionen haben deshalb eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um hochwertige und nachhaltige Weiterbildung für Manager und Führungskräfte anzubieten und im Bereich Executive Education gemeinsam tätig zu sein.

Neu im Angebot: Seminare für ehemalige Zeitsoldaten der Bundeswehr

Die Akademie bietet auf der Karriereplattform www.dienstzeitende.de Seminare für Zeitsoldaten der Bundeswehr aus den Bereichen Leadership, Management, Kommunikation, Moderation und Präsentation sowie Finanzen und Controlling an. Die Angebote richten sich speziell an aus der Bundeswehr ausscheidende Offiziere und Unteroffiziere. „Die Erfahrungen der Zielgruppe sind im Hinblick auf Führungsaufgaben in der Wirtschaft von großem Wert“, so Lucia Sauer Al-Subaey, Leiterin Offene Seminare und Hochschulkooperationen der Akademie. „Unternehmen brauchen gut ausgebildete und entschlossene Führungskräfte. Ehemalige Soldaten bringen gute Voraussetzungen hierfür mit: Sie besitzen ausgeprägten Teamgeist, eine extreme Verbindlichkeit im Tun und sind es gewohnt, schnelle Entscheidungen zu treffen. Auch andere wichtige Kompetenzen für Führungskräfte wie zum Beispiel konstruktiv mit Veränderungen umgehen zu können, sind bei ihnen stark ausgeprägt. Auf diese Grundlage können wir als Akademie für Führungskräfte mit unserem Angebot ideal aufbauen.“

*Akademie für Führungskräfte
der Wirtschaft GmbH
Seepromenade 19
88662 Überlingen
Tel.: (07551) 9368 - 0
Fax: (07551) 9368 - 100
www.die-akademie.de*

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

InnoWard 2015

Bildungspreis der Versicherungswirtschaft wird zum 11. Mal ausgeschrieben

Die Versicherungswirtschaft zeichnet auch dieses Jahr innovative Konzepte und impulsgebende Best-Practice-Beispiele der Erstausbildung und Personalentwicklung/Qualifizierung in der Versicherungswirtschaft aus. Ab 1. März bis zum 31. Mai 2015 ist die Bewerbung um die begehrten Trophäen in den beiden genannten Kategorien möglich.

In den Bewerbungen sollten Ausbilder, Fachlehrer oder Personal- sowie Organisationsentwickler neue Wege in der Umsetzung von Qualifizierungszielen aufzeigen. Denn: Ausgezeichnete, innovative Ansätze und Best-Practice-Beispiele stiften Nutzen und geben Impulse für die Bildungsarbeit der gesamten Branche. Die Fachjury ist gespannt auf Projektbeschreibungen, die zeigen, welche erfolgreichen Bildungsideen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schüler der Fachklassen oder Studierende umgesetzt werden konnten. Die Online-Bewerbung mit einer kurzen Projektdarstellung ist unter <https://www.bwv.de/awards/innoward/bewerbung/onlinebewerbung.html> möglich. Weitere Informationen unter www.innoward.de.

Am 24. September 2015 findet im Rahmen der Abendveranstaltung des Bildungskongresses der Versicherungswirtschaft in Berlin die feierliche Preisverleihung an die Gewinner statt.

9-Monats-Bilanz der Initiative gut beraten

Rund 88.500 Vermittler erarbeiteten mehr als 2,5 Millionen Weiterbildungspunkte. Teilnehmerzahl im letzten Quartal fast verdoppelt. 311 Bildungspartner akkreditiert.

Rund 88.500 Versicherungsvermittler haben bis zum 31.12.2014 ein individuelles Weiterbildungskonto eröffnet, seit vor neun Monaten die freiwillige Brancheninitiative gut beraten die überbetriebliche Weiterbildungsdatenbank (WBD) an den Start gebracht hat. Allein im letzten Quartal 2014 hat sich die Zahl der teilnehmenden Vermittler nahezu verdoppelt: Sie stieg von 45.000 Ende September auf 88.487 zum Jahresende 2014. Mittlerweile wurden mehr als 2,5 Millionen Weiterbildungspunkte vergeben, mit denen die Vermittler ihre Weiterbildungsaktivitäten dokumentieren. Aktuell sind 311 Bildungspartner akkreditiert, sie tragen im Auftrag der Vermittler die Weiterbildungspunkte gemäß den vorgegebenen Qualitätskriterien auf den Vermittlerkonten ein.

Durchschnittlich 28 Weiterbildungspunkte hat jeder Vermittler rechnerisch bereits gesammelt; für den Erhalt des gut beraten-Jahreszertifikats sind 40 dieser Punkte erforderlich. Die Weiterbildungspunkte wurden durch 50.385 Weiterbildungsmaßnahmen erzielt, die mit insgesamt 77 Prozent (38.988) mehrheitlich den Erwerb bzw. den Ausbau von Fachwissen betrafen. Im Bereich „Stärkung der Personalen Kompetenz“ sind 23 Prozent (11.397) aller bis zum 31.12.2014 gemeldeten Weiterbildungsmaßnahmen angefallen. Die Mehrheit der Weiter-

bildungspunkte wurde demnach bisher für den Ausbau der Fachkompetenz und die damit verknüpfte Professionalisierung der Versicherungsvermittler vergeben.

„gut beraten wird bereits von einem Großteil der aktiven Versicherungsvermittler genutzt. Das ist gut. Das war unser kurzfristiges Ziel“, erklärte Dr. h. c. Josef Beutelmann, Vorsitzender des Trägersausschusses der Initiative zur Bilanz der ersten neun Monate der freiwilligen Brancheninitiative. „Die Notwendigkeit und der Stellenwert der Weiterbildung für eine professionelle Vermittlertätigkeit wird heute nicht mehr in Frage gestellt. Stattdessen sieht der überwiegende Teil der Vermittlerschaft die Chancen, die sich aus einer dokumentierten Weiterbildung ergeben - auch mit Blick auf das Vertrauen der Verbraucher in unsere Branche“, so Beutelmann weiter. „Deshalb erwarte ich eine weiterhin steigende Teilnehmerzahl bei gut beraten, die die gemeinsame Weiterbildungsinitiative nicht allein quantitativ, sondern auch qualitativ weiter stärken wird.“

Mit der Initiative gut beraten verfolgen die Initiatoren das Ziel, den Stellenwert der Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft insgesamt und für die weitere Professionalisierung der Vermittlertätigkeit im Besonderen zu erhöhen. Deren Engagement wird nun über die erreichten Weiterbildungspunkte auch sichtbar.

DIHK-Besten-Preis 2014 für Azubis der Versicherungswirtschaft

Steffi Oelmann und Alexander Sebastian Röttger erhielten Auszeichnung als Jahrgangsbeste

Bei der nationalen Besten-Ehrung des DIHK wurden am 8. Dezember 2014 weit über 200 Top-Azubis und ihre Ausbildungsbetriebe geehrt - für die Versicherungswirtschaft erhielten Steffi Oelmann von der Sparkasse Mittelsachsen in der Fachrichtung „Finanzberatung“ und Alexander Sebastian Röttger von der DKV-Agentur Heyden & Partner in Duisburg in der Fachrichtung „Versicherung“ ihre Urkunden.

Beide Auszubildende hatten ihre Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen jeweils als Jahrgangsbeste mit „sehr gut“ abgeschlossen. Der nationale Besten-Preis wird jährlich vom DIHK an die bundesweit erfolgreichsten Absolventen in den IHK-Berufen vergeben. Bundesminister Sigmar Gabriel hielt an dem Abend die Festrede.

Versicherungswirtschaft ist Spitzenreiter bei den Weiterbildungsaktivitäten

Weiterbildungserhebung 2014 zeigt erfreuliche Ergebnisse beim Weiterbildungsengagement der Branche

Die Broschüre „Weiterbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft 2014“ stellt die Weiterbildungssituation der Versicherungswirtschaft erstmals im Vergleich zu anderen Dienstleistern und zur Gesamtwirtschaft dar. Die Ergebnisse attestieren der Versicherungswirtschaft eine Spitzenreiterrolle. Für die Erhebung arbeiteten der Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) und das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) 2014 erstmals mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) Köln zusammen.

Als attraktiver Arbeitgeber punktet die Assekuranz mit einem weit überdurchschnittlichen Weiterbildungsengagement. Anders als in den anderen Branchen waren alle

umfragebeteiligten Versicherungsunternehmen weiterbildungsaktiv und boten Qualifizierungsmöglichkeiten an. Jeder Mitarbeiter im Innendienst bildete sich im Durchschnitt jährlich 58,1 Stunden weiter. Das sind rund 7 Stunden mehr als in der Kategorie der unternehmensnahen Dienstleister, zu denen die Versicherungswirtschaft zählt, und sogar rund 25 Stunden mehr als in der Gesamtwirtschaft. Auch die Investition der Assekuranz in die Weiterbildung ihrer Angestellten ist mit 1.981 Euro pro Mitarbeiter überdurchschnittlich hoch. Dies geht mit einem hohen Professionalisierungsgrad im Bereich der betrieblichen Weiterbildung einher. Und: In Versicherungsunternehmen findet sich häufiger eine gelebte Weiterbildungskultur als in der Gesamtwirtschaft.

Die Broschüre stellt die zentralen Ergebnisse der Erhebung vor, an der sich 66 Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen der Versicherungsbranche beteiligten. Dies entspricht einem Repräsentationsgrad von 94 % in Bezug auf die Arbeitnehmer im Innendienst. Die Veröffentlichung steht unter www.bwv.de/weiterbildungsumfrage zum Download zur Verfügung und kann unter www.bwv.de/shop kostenlos bestellt werden.

Azubis der Versicherungswirtschaft fitmachen für das Lernen in der Zukunft

Broschüre „Die Ausbildungsumfrage 2014“ zeigt, dass das Lernen in der Zukunft schon längst begonnen hat

Einen Einblick in die Ausbildungspraxis der Versicherungswirtschaft gibt die 11. Ausbildungsumfrage, die der Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) und das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) durchgeführt haben.

Die Umfrage untersucht diesmal schwerpunktmäßig, welchen Stellenwert das „Lernen in der Zukunft“ für die Versicherungswirtschaft hat und in welcher Form dies unterstützt wird. Die Unternehmen wurden befragt, wie die Auszubildenden dazu befähigt werden, sich Wissen auch selbstorganisiert anzueignen und wie es mit der technischen Ausstattung ihrer Arbeitsplätze aussieht, die die Infrastruktur für ein erfolgreiches Arbeiten und Lernen liefern muss.

Ein weiterer Themenschwerpunkt drehte sich um Motivatoren in der Ausbildung und für die Abschlussprüfung. Denn: Motivierte Auszubildende sind der beste Garant für eine erfolgreiche Ausbildung und ein gelingendes Arbeitsleben.

An der Umfrage beteiligten sich insgesamt 61 Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen mit insgesamt 179.200 Beschäftigten. Dies entspricht einem Repräsentationsgrad von rund 84 % in Bezug auf die Beschäftigtenzahl der Versicherungswirtschaft.

Die Broschüre „Die Ausbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft“ steht auf der Internetseite des BWV Bildungsverbands zum Download zur Verfügung www.bwv.de/ausbildungsumfrage und kann dort auch als Printexemplar kostenlos bestellt werden.

Ausgezeichnetes Ehrenamt: BWV-Jahrespreis 2014 an das Proximus 3-Projektteam verliehen

Der BWV Bildungsverband zeichnet jedes Jahr ehrenamtlich tätige Experten für ihre vorbildlichen Leistungen in der Berufsbildung aus. 2014 erhielt den Preis das Projektteam, das das neue Lehr- und Bedingungswerk

„Proximus 3“ für die Aus- und Weiterbildung in der Branche erstellt.

Am Abend des 20.11.2014 ehrte Dr. h.c. Josef Beutelmann, Vorstandsvorsitzender des BWV, in seiner Rede zur 40. Preisverleihung in Ulm die Projektmitglieder und deren außerordentlichen Einsatz. Dem Team, das das seitenschwere Bedingungsnetzwerk erarbeitet hat, attestierte er mit Dank und großer Anerkennung dessen engagierte Unterstützung und besonderen Verdienst um die Berufsbildung in der Branche.

Noch nie waren so viele ehrenamtlich tätige Branchenvertreter an einem BWV Projekt beteiligt: Die 122 Experten spiegeln die Versicherungswirtschaft in ihrer vollen Bandbreite wider und haben als Ausbilder, Dozenten, Fachbereichsleiter und Lehrer an Berufsschulen sowie als Studienleiter in der Fachwirtsfortbildung ihre Expertise unter Projektleitung des BWV Bildungsverbands eingebracht. „Proximus 3“ sammelt alle Versicherungsbedingungen und Tarife der fiktiven „Proximus Versicherung AG“ und dient als einheitliches Bedingungs- und Standardwerk für die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung.

Mit dem renommierten Preis, der seit 1974 jährlich vergeben wird, wurden in der Vergangenheit sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen, Organisationen und Kommissionen ausgezeichnet. Dies zeigt eindrucksvoll, wie wichtig dem BWV Bildungsverband die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit für die Aus- und Weiterbildung in der Branche ist und wie zielgerichtet und termingetreu solche Projekte umgesetzt werden können.

„Das außergewöhnliche Engagement dieses großartigen Projektteams in unserem Netzwerk hat uns beeindruckt. Wir sind daher besonders stolz auf die Preisträger dieses Jahres“, freute sich Dr. Katharina Höhn, Hauptgeschäftsführerin des BWV Bildungsverbands und der Deutschen Versicherungsakademie (DVA).

*Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 922001 - 830
Fax: (089) 922001 - 844
www.bwv.de*

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT - regional und online

Zum Aufbau und zur Intensivierung von Beziehungen zwischen Hochschulen und Wirtschaft wurde die beim Bildungswerk angesiedelte Servicestelle HOCHSCHULEWIRTSCHAFT in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und dem Arbeitgeberverband Südwestmetall ins Leben gerufen.

Aufgabe der Servicestelle ist es, das Potenzial von Weiterbildung auf Hochschulniveau und deren Bedeutung für die Sicherung des Standorts Baden-Württemberg bewusst zu machen. Sie unterstützt Betriebe in der Zusammenarbeit mit Hochschulen und bei der Verknüpfung wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote mit der

Personalentwicklung im Unternehmen. Die Servicestelle bietet Unternehmen und Hochschulen zudem eine Plattform zum Austausch und Kennenlernen. Dies geschieht seit 2014 verstärkt im Rahmen von Regionalforen. Zur Erhöhung der Transparenz der Angebote an wissenschaftlicher Weiterbildung für Unternehmen wurde ein Online-Katalog zusammengestellt. Er stellt berufsbegleitende Bachelor-, Master- und Kontaktstudiengänge von 35 baden-württembergischen Hochschulen vor.

Der Arbeitgeberverband Südwestmetall und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg haben gemeinsam den Weiterbildungspreis Baden-Württemberg HOCHSCHULEWIRTSCHAFT ins Leben gerufen, dotiert mit insgesamt 30.000 Euro. Prämiiert werden innovative wissenschaftliche Weiterbildungsangebote mit einer besonderen Verzahnung von Hochschule und Wirtschaft. Kontakt: Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Jutta Kasper-Schimmele, Tel.: (07231) 28097-87, kasper-schimmele.jutta@biwe.de; Matthias Schneider, Tel.: (07141) 298976-16, schneider.matthias@biwe.de

Celo-online: Neues Portal für die berufliche Weiterbildung gestartet

Die individuelle Beschäftigungsfähigkeit kann nur verbessert oder erhalten werden mit beständigem Lernen und kontinuierlicher Qualifizierung als lebensbegleitende Aufgabe. Das gilt besonders auch für die Personengruppen, die in der beruflichen Weiterbildung bislang eher unterrepräsentiert sind.

Das neue Weiterbildungsportal Celo-online richtet sich an Beschäftigte und Wiedereinsteiger mit und ohne Berufsabschluss gleichermaßen. Bei Celo-online findet der Nutzer kostenfrei, übersichtlich und nach Relevanz sortiert die passenden Weiterbildungsangebote. Das Portal gleicht die beruflichen Ziele mit aktuell vorhandenen Kompetenzen ab. Als Basis ist ein Katalog mit hunderten von Stellenprofilen, abschlussbezogenen Qualifikationen und informell erworbenen Kompetenzen, wie z.B. Berufspraxis hinterlegt. Aus dem IST-SOLL-Abgleich erhält der Nutzer eine individuelle Empfehlung, wie er sich gezielt beruflich weiterbilden kann. Celo-online greift dabei auf über 20.000 Kursangebote von rund 1.200 Anbietern aus Baden-Württemberg zurück.

Celo-online wurde von der Bildungswerk-Gesellschaft Apontis GmbH im Auftrag des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg entwickelt. Das Portal ist eines von neun innovativen Projekten im Bereich der beruflichen Weiterbildung und will die Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten in Baden-Württemberg erhöhen und somit die regionalen Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit stärken. Kontakt: Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V., Dirk Schäfer, Tel.: (0761) 38669-84, schaefer.dirk@biwe-apontis.de

*Bildungswerk der Baden-
Württembergischen Wirtschaft e.V.
Löffelstraße 22-24
70597 Stuttgart
Tel.: (0711) 7682 - 147
Fax: (0711) 7682 - 210
www.biwe.de*

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

Fachtagung: Innovative Methoden zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik

Das bbw bietet in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW) und dem Institut für Produktionsmanagement und Logistik (IPL) in München eine Fachtagung unter dem Motto „Innovative Methoden zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik“ an.

Denn, das „Internet der Dinge und Dienste“ ist der vierte revolutionäre Evolutionsprozess in der Industrie. Es verändert nicht nur alle Lebensbereiche des Menschen, sondern schafft auch völlig neue Formen der industriellen Wertschöpfung. Produkte steuern ihre Herstellung selbst und übernehmen ihre eigene Qualitätskontrolle. Starre Fabrikstraßen entwickeln sich zu hochflexiblen, modularen Anwendungen. Logistische Netzwerke integrieren sowohl Lieferanten als auch Kunden und optimieren so selbstständig die Prozesse in der Lieferkette. Die Auswahl der richtigen Produktionsmanagementmethoden ist dabei wesentlich. So ist z.B. Lean Management für die Serienfertigung ein wirkungsvolles Konzept; für Unternehmen, die in kleinen Losgrößen produzieren, kann Quick Response Manufacturing eine effektivere Wettbewerbsstrategie sein. Die Vorträge mit Praxisbeispielen geben einen Überblick über den Stand der Dinge zum Thema Industrie und Logistik 4.0, skizzieren die Bausteine der intelligenten Fabrik und der Logistik der Zukunft und vergleichen unterschiedliche Produktionsmanagementmethoden. Die Tagung findet am 23. April 2015 in München/Parsdorf statt.

*Bildungswerk der Bayerischen
Wirtschaft (bbw) gGmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: (089) 44108 - 400
Fax: (089) 44108 - 499
www.bbwbzf-seminare.de*

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Neues Führungsduo ist komplett

Bastian Schmidt-Faber komplettiert seit 1. Februar 2015 neben Tobias Lohmann das neue Führungsduo des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW). Er übernimmt den Platz von Horst Kowalewski, der zum 31. Januar 2015 das BNW aus Altersgründen verlassen hat. Lohmann hat bereits am 1. November seine Arbeit beim BNW begonnen. Er hatte den Staffstab von Dr. Bernd Brauckmüller als Sprecher der Geschäftsführung entgegengenommen.

Der 51-jährige Schmidt-Faber ist seit vielen Jahren in der Bildungsbranche zu Hause: Unter anderem war er

kaufmännischer Geschäftsführer der Studienkreis GmbH und später Mitglied der Geschäftsleitung der Franz Cornelsen Bildungsgruppe. In den vergangenen acht Jahren war der Diplom-Kaufmann aus Berlin Geschäftsführer der Studienkreis Gruppe, einer Tochter der Aurelius AG München. Die Studienkreis Gruppe gehört zu den führenden Nachhilfeschoolen in Deutschland.

Das neue BNW-Führungsduo übernimmt die Verantwortung für einen der größten Bildungsdienstleister Niedersachsens mit über 1.000 Mitarbeitern an rund 60 Standorten.

Das BNW bleibt stärkster Anbieter

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) bleibt bedeutendster Anbieter im Übergangssystem Schule-Beruf in Niedersachsen. Bei den Ausschreibungen für die Berufseinstiegsbegleitung gewann das BNW 70 Prozent der ausgeschriebenen Lose. In der Vertragslaufzeit zwischen März 2015 und Juli 2020 begleitet der Bildungsanbieter damit knapp 4000 Teilnehmer an 85 Schulen auf ihrem Weg in den Beruf.

Damit baut das BNW seine Vorreiterrolle in der Berufseinstiegsbegleitung weiter aus. Bereits seit 2005 setzte das Bildungswerk als Kooperationspartner des Landes Niedersachsen und der Bundesagentur für Arbeit Modellprojekte an Niedersächsischen Hauptschulen um. Das Ziel: Schulabbrecherquoten verringern und Ausbildungsabbrüche vermeiden. In Berufsstarter- und Praxisklassen wurde damals bereits ein Mix aus Schule und Praxis im Betrieb zur Berufsorientierung angeboten. Das Prinzip der Dualisierung brachte das BNW in einem Modellprojekt 2012 auch erstmals in Berufseinstiegsklassen erfolgreich zum Einsatz. Die Projekte legten die Basis für die Berufseinstiegsbegleitung als langfristige Maßnahme zur Unterstützung von Schülern auf dem Weg in den Beruf. Als einer der ersten Bildungsträger setzte das BNW die Berufseinstiegsbegleitung in Niedersachsen um. Zwischen 2009 und 2015 begleitete das BNW rund 4800 Jugendliche an 130 Schulen.

Das BNW auf der IdeenExpo 2015

Jugendliche für MINT-Berufe begeistern - das ist Ziel der IdeenExpo, die alle zwei Jahre in Hannover stattfindet. Auch in diesem Jahr ist das BNW vom 4. bis zum 12. Juli wieder mit dabei und übernimmt im Auftrag der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit die gesamte vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler im „Club Zukunft“. Unter anderem bildet das BNW Scouts aus, die die jugendlichen Messebesucher über das Expo-Gelände führen. BNW-Mitarbeiter stehen zudem als Berufsorientierungs-Unterstützer bereit, klären Fragen und stellen bei Bedarf Kontakt zu Berufsberatern der Arbeitsagentur her. Rund um das Thema Studium geht es in einer vom BNW geführten Diskussionsrunde - „Wie packe ich ein Studium, was muss ich dafür mitbringen?“ Themen wie Selbstmanagement und Haushaltsführung stehen hier auf dem Plan.

Schon vor dem Start der Messe ist das BNW im Auftrag der IdeenExpo an Schulen im Einsatz. So lädt das BNW zum Test der Sinne zu einem Fünf-Stationen-Parcours ein. Ziel ist, Kompetenzen für die berufliche Orientierung zu erkennen. Zudem geht es für Schülerinnen und Schüler zur Branchenerkundung für zwei Tage in fünf ausge-

wählte niedersächsische Unternehmen, um dort Berufsbilder im MINT-Bereich hautnah kennenzulernen. Die Erlebnisse und Ergebnisse der Aktionen präsentiert das BNW ab Samstag, 4. Juli, im Rahmen der IdeenExpo auf dem Messegelände in Hannover.

*Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gGmbH
Höfstraße 19-21
30163 Hannover
Tel.: (0511) 96167 - 0
Fax: (0511) 96167 - 70
www.bnw.de*

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

Gut vorbereitet in die Ausbildereignungsprüfung: Neuer AEVO-Intensiv-Wochenkurs

Personalentwicklung beginnt mit einer qualitativ hochwertigen Berufsausbildung, die eine zentrale Voraussetzung für die Deckung des Fachkräftebedarfs ist. Damit eine hohe Qualität der Berufsausbildung gewährleistet bleibt, muss jeder ausbildende Betrieb über mindestens einen Ausbilder verfügen, der einen Ausbilder-Schein (AdA) nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) nachweisen kann. Dieser Ausbilder ist für die Ausbildung insgesamt verantwortlich und fungiert auch im Betrieb als Ansprechpartner für die Auszubildenden.

Ausbilder müssen für die Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz den Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nach dieser Verordnung nachweisen können. Die Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung und ist in einer Prüfung vor der IHK nachzuweisen.

Das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft (BWNRW) bietet seit diesem Jahr einen Intensiv-Wochenkurs für die AdA-Prüfung an. Er umfasst sowohl die Vorbereitung auf den theoretischen Teil wie auch auf den praktischen Teil, in dem ein Unterweisungs- und Fachgespräch simuliert wird. Die Teilnehmer lernen, alle erforderlichen Prozesse rund um die Berufsausbildung durchzuführen und bekommen ein methodisches Handlungsrepertoire. Damit kann die Ausbildung im Betrieb didaktisch sinnvoll geplant werden.

Der AEVO-Kurs des BWNRW wird im Jahr 2015 insgesamt zehnmal angeboten. Er richtet sich vor allem an Ausbildungsbeauftragte, angehende Meister und Techniker sowie Interessierte aus den Unternehmen. Die Seminarkosten für den Wochenkurs inklusive Lehrmaterial betragen 499 € pro Person zzgl. Tagungspauschale. Ansprechpartnerin im BWNRW: Regina Hoyer, Tel.: (0211) 4573-247

*Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4573 - 246
Fax: (0211) 4573 - 144
www.bildungswerk-nrw.de*

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

„Wirtschaft inklusiv“ in Sachsen-Anhalt

Seit August 2013 agiert das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt (BWSA) e.V. als einer von acht Teilprojektpartnern im Projekt „Wirtschaft inklusiv“. Das Projekt wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) entwickelt mit dem Ziel, Inklusion durch ein arbeitgeberorientiertes Beratungsprojekt der Wirtschaft zu fördern. Das Projekt wird vom BMAS im Rahmen der Inklusionsinitiative für Ausbildung und Beschäftigung gefördert.

Seit Februar 2014 unterstützen die Inklusionslotsen des Projekts kleine und mittlere Unternehmen gezielt bei der Beschäftigung und Ausbildung von Menschen mit einer Schwerbehinderung. Dabei geht es häufig zunächst darum, die Unternehmen überhaupt erst einmal für die gleichberechtigte berufliche Teilhabe von Menschen mit (Schwer-) Behinderung im Arbeitsleben zu sensibilisieren und die ungenutzten Potenziale dieser Zielgruppe, insbesondere in Anbetracht der schwierigen Fachkräftesituation, in den Fokus der Wirtschaft zu rücken.

Ein zentrales Thema bei den Beratungen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ist die Frage nach der Leistungsfähigkeit. Häufige Arbeitsausfälle wegen Krankheit können auf Dauer besonders in kleineren Betrieben, wie sie in Sachsen-Anhalt vorrangig zu finden sind, nur schwer verkraftet werden. Die Praxis zeigt jedoch, dass behinderte Arbeitnehmer/innen nicht häufiger krank sind als ihre nicht behinderten Kollegen/innen, wenn das entsprechende Umfeld unterstützend wirkt. Außerdem stellen Arbeitgeber immer wieder fest, dass ihre behinderten Mitarbeiter/innen besonders motiviert und engagiert sind. Eine Anpassung des Arbeitsplatzes an die individuellen Bedürfnisse ist meist mit entsprechender (technischer) Unterstützung möglich. Die Leistungsfähigkeit ist dann in der Regel hergestellt. Oft genügt es auch einen Arbeitsplatz zu modernisieren und mit neuester Technologie auszustatten.

In der Praxis begegnen den Inklusionslotsen schon viele positive Beispiele, wo Arbeitgeber/innen sich bei der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit (Schwer-)Behinderung engagieren. Fragen nach gesetzlichen Regelungen wie Pflichten und Rechte schwerbehinderter Menschen, besonderer Kündigungsschutz, finanzielle Hilfen u.v.m. werden in individuellen Beratungsgesprächen, Arbeitskreisen, Workshops und Infoveranstaltungen von den Inklusionslotsen aufgegriffen und geklärt. Grundsatz für die Arbeit der Inklusionslotsen ist es, dass die beteiligten Akteure von den jeweiligen Erfahrungen wechselseitig profitieren und so eine nachhaltige strukturelle Verbesserung für die Beschäftigung und Ausbildung von behinderten Menschen erreicht wird. Dies gelingt nur, wenn alle strategisch wichtigen Partner, wie die Integrationsämter, Agenturen für Arbeit und Jobcenter, Rehabilitationsträger, Beratungsstellen, Integrationsfachdienste, Selbsthilfeorganisationen, Behindertenverbände und -beauftragte, in das Projekt mit einbezogen werden.

Eine Besonderheit bei der Umsetzung von „Wirtschaft inklusiv“ in Sachsen-Anhalt ist der Fokus auf das Thema Ausbildung von (schwer-)behinderten Jugendlichen. Dabei arbeiten die Inklusionslotsen eng mit der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT zusammen. Ziel ist es, Ausbildungsbetriebe für das Thema Inklusion zu sensibilisieren, Vorbehalte bei der Einstellung von behinderten Jugendlichen abzubauen und dabei insbesondere gezielt positive Praxisbeispiele herauszuarbeiten, wie gute betriebliche Ausbildung und Beschäftigung - die auch abseits der vermeintlich „gewöhnlichen“ und tradierten Berufsbilder für Menschen mit Behinderungen (z.B. in den Bereichen Hauswirtschaft oder Garten- und Landschaftsbau) - möglich sind. Kontakt: Renate Rodenstein, Tel.: (0345) 6828-202, E-Mail: renate.rodenstein@bwsa.de.

*Bildungswerk der Wirtschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Seepark 7
39116 Magdeburg
Tel.: (0391) 74469 - 618
Fax: (0391) 74469 - 609
www.bwsa.de*

DB Mobility Logistics AG DB Training, Learning & Consulting

DB Training gewinnt den eLearning AWARD 2015

Das eLearning Journal hat das Projekt PRiME von DB Training mit dem eLearning AWARD 2015 in der Kategorie „Personal Learning Environment“ ausgezeichnet.

PRiME steht für Professional Reflective Mobile Personal Learning Environments und besteht aus einem auf digitale Medien gestützten Lern- und Wissensmanagementsystem mit entsprechenden Applikationen (Apps) für mobile Endgeräte.

Diese Apps sollen das selbstgesteuerte Lernen am Arbeitsplatz verbessern und sofortige Hilfestellung im Arbeitsprozess leisten. Zudem besteht auch die Möglichkeit, vorliegende Informationen und vorhandene Dokumente zu ergänzen und anderen Mitarbeitern im integrierten sozialen Netzwerk zur Verfügung zu stellen. Auf diese Weise wird ein kontinuierlicher Erfahrungszuwachs bei den Mitarbeitern gewährleistet. Gleichzeitig erhalten die Mitarbeiter aber auch die Möglichkeit, direkt oder indirekt Einfluss auf Gestaltung und Inhalt von Arbeitsdokumenten, Richtlinien und Regelwerken zu nehmen. Kernzielgruppe sind im ersten Schritt mobil arbeitende Mitarbeiter im operativen Einsatz (z.B. in Werkstätten oder im Bereich Instandhaltung von Außenanlagen).

PRiME bietet diesen Mitarbeitern eine individuell gestaltbare Wissensplattform, die genau deren Informations- und Weiterbildungsbedürfnisse abbildet. Erworbenes Wissen kann von den Mitarbeitern mittels Video, Bild und Text selbst dokumentiert und mit anderen Kollegen über das digitale Wissensmanagementsystem geteilt und kommentiert werden. Dadurch entsteht ein

ständig wachsender Bestand an Erfahrungswissen, das in konkreten Arbeitssituationen direkt abgerufen und umgesetzt werden kann. Lernen wird auf diese Art und Weise ein noch integralerer Bestandteil des Arbeitsprozesses.

PRiME ist ein gemeinsames Forschungsprojekt von DB Training und der RWTH Aachen und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Wechsel im Kundenmanagement bei DB Training

Heiko Scholz ist seit 1.11.2014 neuer Leiter Kundenmanagement bei DB Training. Er folgt auf Tobias Lohmann, der den DB-Konzern verlassen hat. Der studierte Wirtschaftswissenschaftler mit den Schwerpunkten Marketing/Vertrieb verantwortet bei DB Training das Gesamtportfolio, das Marketing sowie die Service- und Marktmanagements. Über Stationen bei einer Unternehmensberatung in Südafrika und Mercedes-Benz in Stuttgart kam er 1997 zur Deutschen Bahn. Nach zentralen Strategiefunktionen in der Konzernleitung und im Personenverkehr verantwortete Heiko Scholz als Leiter Bahnhofsmanagement zuletzt den operativen Betrieb der Bahnhöfe in der Rhein-Main-Region mit 200 Mitarbeitern, 108 Bahnhöfen und 10.000 Anlagen.

*DB Mobility Logistics AG
DB Training, Learning & Consulting
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 265 - 30010
Fax: (069) 265 - 57790
www.db-training.de*

DEKRA Akademie GmbH

Erweitertes Angebot in Sachen Arbeitsschutz

Die DEKRA Akademie erweitert ihr Angebot für Unternehmen im wichtigen Bereich Arbeitsschutz. So können Kunden seit kurzem auch Tagesseminare für die Ausbildung von Brandschutzhelfern buchen. Hintergrund: Die technische Regel für Arbeitsstätten „Maßnahmen gegen Brände“ fordert vom Arbeitgeber entsprechende Maßnahmen. Für die notwendige Praxisorientierung während der Ausbildung sorgt eine Feuerlöschübung mit Handfeuerlöschern. Weitere Informationen und Termine gibt es hier: www.dekra-akademie.de/brandschutzseminare

Relaunch von DEKRA Safety Web abgeschlossen

Mit DEKRA Safety Web können Unternehmen ihre Mitarbeiter flexibel und kostengünstig unterweisen. Um den Komfort und die Sicherheit des Portals sowie der einzelnen Module noch weiter zu erhöhen, hat DEKRA Media das System jetzt vollständig überarbeitet. So ist es Arbeitgebern nun unter anderem möglich, Teilnehmer und Administratoren per E-Mail an nicht abgeschlossene Web Based Trainings zu erinnern oder Informationen über sie nach Zeiträumen zu filtern. Auch den Datenschutz haben die Entwickler weiter ausgebaut. Ebenfalls neu sind ein überarbeitetes, frischeres Design, eine benutzerfreundlichere und übersichtlichere Menüführung

sowie die nun implementierte SCORM-Fähigkeit des Systems. Ansprechpartnerin: Martina Reinicke-Reichert, Tel.: (02166) 62198-18, E-Mail: info@dekra-safety-web.eu, Internet: www.dekra-safety-web.eu

Einladung zur Jahrestagung Fuhrparkmanagement

Am 1. und 2. Oktober 2015 bietet die „10. DEKRA Jahrestagung Fuhrparkmanagement“ Branchenverantwortlichen aus ganz Deutschland in Berlin eine Plattform, um ihr Fachwissen auf den neuesten Stand zu bringen und sich über neue Trends auszutauschen. Im Fokus der Jubiläumsveranstaltung, die DEKRA in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V. und der Fachzeitschrift FIRMENAUTO ausgerichtet, steht diesmal das Thema „Nachhaltige Mobilität/Elektromobilität im Fuhrpark“. Veranstaltungsort: paresüd - NaturPark-Süd-Gelände in Berlin, Anmeldung: bis 24. September 2015.

Ansprechpartnerin: Ulrike Rothenhagen, DEKRA Akademie, Tel.: (030) 6981498-15, E-Mail: ulrike.rothenhagen@dekra.com

DEKRA Akademie GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Tel.: (0711) 7861 - 2191
Fax: (0711) 7861 - 2655
www.dekra-akademie.de

Deutsche Gesellschaft für Qualität - DGQ Weiterbildung GmbH

Revision ISO 9001 und 14001 - DGQ, DIN und DQS machen fit für die neuen Normen

2015 biegen die Revisionen von ISO 9001 und ISO 14001 in die Zielgerade ein. Um Unternehmen bei der Umsetzung der neuen Normen zu begleiten, bieten DGQ, DIN und DQS ab dem 19. Mai insgesamt 14 Veranstaltungen an. Teilnehmer können zwischen Qualitätsmanagement und Umweltmanagement wählen - oder sich für den zweitägigen Doppelpack entscheiden.

In den Trainings machen führende Experten für Normung und Managementsysteme mit den Themen der Revision vertraut. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in Workshops mit wichtigen Revisionspunkten vertieft auseinanderzusetzen und ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Gesamtzahl der Teilnehmer pro Tag ist auf 75, im Workshop auf 25 begrenzt. Die DGQ-Personenzertifizierungsstelle erkennt die Veranstaltung „ISO Revision 9001:2015“ bzw. „ISO Revision 14001:2015“ als Schulungsnachweis für die Rezertifizierung als DGQ-Auditor Qualität bzw. DGQ-Auditor Umwelt an. Teilnehmer erhalten beim Kauf der neuen DIN EN ISO 9001:2015 bzw. DIN EN ISO 14001:2015 einen exklusiven Rabatt von 50 Prozent auf den Preis der Norm. Alle Termine und Infos zum Programm unter www.isorevision.de.

Angewandte Statistik schließt den Zufall aus

Prozessergebnisse voraussagen und die Zielerreichung nachweisen

Wachsende Anforderungen an Produktmerkmale einerseits und immer engere Toleranzen andererseits: Im Markt bestehen kann nur, wer seine Prozesse kennt, seine Prozessergebnisse vorhersagen und mit vertretbarem Aufwand die Zielerreichung nachweisen kann. Das Know-how, hohe Produktqualität sicher und wirtschaftlich angemessen zu (re-)produzieren, wird so zur Voraussetzung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit.

Das verbreitete Denken „Gleiche Ursachen haben stets gleiche Wirkungen“ spiegelt die Wirklichkeit nur sehr eingeschränkt wider. Faktisch leidet die Vorhersagbarkeit von Ergebnissen beliebiger Vorgänge und Prozesse mehr oder weniger unter Schwankungen - obwohl die erkennbaren Ursachen konstant geblieben sind. Insbesondere gilt das auch für die Ergebnisse aller Prozesse im Bereich der materiellen Produktion sowie der Forschung und Entwicklung.

Die angewandte Statistik für Wirtschaft, Industrie und Technik bedient sich auf praktische Anwendungen zugeschnittener Modelle, Verfahren und Methoden, um die in der Praxis unvermeidliche Ergebnisstreuung angemessen zu berücksichtigen. Ihre richtige Anwendung ist unerlässlich für jede Auswertung von zufällig streuenden Werten, um die Ergebnisse adäquat zu beschreiben, zu verdichten, zu analysieren, zu interpretieren und zur Nachweisführung zu nutzen. Sie basiert auf den mathematischen Disziplinen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der mathematischen Statistik.

Um den genannten Anforderungen erfolgreich zu begegnen, können sich die Teilnehmer an einem DGQ-Gesamtlehrgang nach einer Prüfung zum „DGQ-Statistiker für Wirtschaft, Industrie und Technik“ qualifizieren. Die Zielgruppe besteht vor allem aus Mitarbeitern aus Forschung und Entwicklung, Prüfplanern, Projektleitern, Prozesstechnologen, Qualitätsmanagern, Experten für Zulieferteile, Mitarbeitern mit Qualitätsverantwortung sowie internen und externen Auditoren. Der Lehrgang wird in zweimal zwei Wochen abgehalten und schließt eine Prüfungsvorbereitung ein. Der nächste zweimal zweiwöchige Gesamtlehrgang findet statt vom 5. bis 9. Oktober sowie vom 12. bis 16. Oktober 2015 und vom 9. bis 13. November sowie vom 16. bis 20. November 2015 jeweils in Stuttgart (Ditzingen). Für eine erfolgreiche Teilnahme werden grundlegende mathematische Kenntnisse, Verständnis für Formeln, Funktionen und ihre grafische Darstellung vorausgesetzt, ebenso ein sicherer Umgang mit dem PC und einem Tabellenkalkulationsprogramm.

Als jeweils fünftägige Einzellehrgänge mit abschließender Prüfung können Interessenten alternativ folgende Veranstaltungen buchen: Statistische Lieferantenbewertung, Statistische Prozessüberwachung, Statistische Datenauswertung, Statistische Prüfmittelqualifizierung, Statistische Versuchsplanung und Statistische Zuverlässigkeitsanalyse. Jede dieser Veranstaltungen bildet die Teilnehmer in einem Bereich der Statistik aus, angelehnt an die beruflichen Erfordernisse. Weitere Informationen zum Thema gibt DGQ-Produktmanager Torsten Klanitz, Tel.: (069) 95424-189, E-Mail: tk@dgg.de oder unter www.dgg.de/go/statistik.

Neben dem Job zum QMB: DGQ entwickelt berufsbegleitende Trainings

Am 19. Juni startet erstmalig das QM-After-Work-Training - ein neues, berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot der DGQ. Es bietet Personen, denen für konventionelle Trainings die Zeit fehlt, die Gelegenheit, sich neben dem Job zum Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) weiterzubilden. Ansgar Carbow, Leiter Events und Formate bei der DGQ, über die neue Weiterbildung: Warum hat die DGQ das After-Work-Training entwickelt? Das Feedback der Teilnehmer und Kunden hilft dabei, das Angebot zu verfeinern und zu aktualisieren. Darüber hinaus sind auch die Anmerkungen von Mitarbeitern und Führungskräften wichtig, die bisher noch nicht zu den Kunden zählen: Qualifizierungsinteressierte, die aus ihrer beruflichen Situation heraus beispielsweise keine Genehmigung bekommen, während der Dienstzeiten externe Weiterbildungskurse zu besuchen. Diese Kundengruppe wird mit dem klassischen Ansatz der Wochenkurse, in der Regel von Montag bis Freitag, komplett ausgeschlossen. Dazu kommen viele Selbstzahler, die sich ohne die Kenntnis des derzeitigen Arbeitgebers eigeninitiativ weiterbilden möchten. Für diese neue Zielgruppe brauchte es zwangsläufig ein neues Weiterbildungsformat: den berufsbegleitenden Ansatz.

Wie läuft das Training ab, wie ist es aufgebaut?

Es gliedert sich in Freitagabende und Samstage. Diese Blöcke werden insgesamt drei Mal wiederholt, so dass Teilnehmer den kompletten, identischen Inhaltsstoff der normalen QB-Lehrgänge erlernen. Das Schöne und Einzigartige dabei ist, dass die Teilnehmer genug Zeit haben, Aspekte zu wiederholen. So können sie die Inhalte sukzessive erfassen. Zudem können die Teilnehmer das Gelernte gleich in der Praxis ausprobieren, mit den Ergebnissen und Erfahrungen zurück ins Training kommen und sie mit anderen Teilnehmer oder den Trainern besprechen. Das ermöglicht eine ganz andere Form des Lernens.

An wen richtet sich die Veranstaltung?

Die After-Work-Kurse richten sich an alle, die sich zum QMB weiterbilden möchten und keine Zeit haben, dies während ihrer Arbeitszeit zu tun. Besonders interessant ist das Training für Personen, die aus der Region kommen, in der das Training stattfindet. Sie können nach der Arbeit schnell zum Training fahren und haben keine langen Fahrtzeiten. So ist dann auch das Restwochenende nicht völlig „zerschossen“.

Wie profitieren die Teilnehmer und was ist der Nutzen für das Unternehmen?

Der größte Nutzen besteht darin, dass die Teilnehmer keine Fehlzeiten am Arbeitsplatz einplanen müssen. So geht weder dem Arbeitgeber noch dem Arbeitnehmer Zeit verloren. Es ist nicht nötig, sich um Vertretung, Aufarbeitung oder Urlaube zu kümmern. Und oftmals ist es so, dass ein potenzieller Teilnehmer einen Budgetzuschuss bekommt, wenn er als Deal vorschlägt, seine eigene Freizeit für diese Weiterbildungsmaßnahme zu investieren.

Wie unterscheidet sich das Training von den offenen Veranstaltungen?

Im Wesentlichen durch organisatorische Unterschiede. Es wird mit kleineren Gruppen gearbeitet und darauf geachtet, dass die Veranstaltungsstätten gut erreichbar sind und der Lehrplan ist so ausgerichtet, dass er zur zeitlichen Adaption passt. Das After-Work-Training un-

terscheidet sich inhaltlich nicht von den anderen Weiterbildungen. Es wird mit den gleichen Anforderungen, Zielsetzungen, den gleichen Unterlagen und Trainern gearbeitet. Dies bedeutet auch, dass man zwischen den Einzellahrgängen und After-Work-Kursen wechseln kann. Wenn man den ersten Lehrgang QM1 als After-Work-Training absolviert hat, kann man ohne weiteres in einem „normalen“ QM2-Lehrgang weitermachen. Und umgekehrt. Der Kunde hat die Wahl. Weitere Informationen unter www.dgq.de/produkte/after-work-training-qualitaetsmanagement-grundlagen.

Revision ISO 27001: Jetzt müssen Unternehmen handeln

Die Sicherheit von Informationen rückt mehr und mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Sei es durch den Verlust von Kundendaten, durch ungeschützte Datenbanken oder die NSA-Affäre. Eine sich in der Wirtschaft immer mehr verbreitende Maßnahme, relevante Informationen zu sichern, ist die Einführung eines Managementsystems für Informationssicherheit nach DIN ISO/IEC 27001. Ende 2013 ist die Revision von ISO 27001 erschienen. Stichtag für die Umstellung des Managementsystems auf den aktuellen Standard für eine Zertifizierung ist der 1.10.2015. Sprich: Nun müssen betroffene Unternehmen handeln.

Eine wichtige Änderung betrifft die Kapitelstruktur. Die sogenannte „High Level Structure“ ist eine übergeordnete Struktur, die abgestimmte Texte für gleichartige Anforderungen der unterschiedlichen Managementstandards ermöglicht. Auch ISO 9001:2015 wird die „High Level Structure“ beinhalten.

Weitere Punkte der Revision:

- Die Controls wurden von 133 auf 114 reduziert.
- Der Kontext der Organisation steht stärker im Fokus.
- Risikomanagement bekommt ein stärkeres Gewicht.

Relevant ist das Thema in diesem Jahr vor allem für Netzbetreiber. Denn die Bundesnetzagentur fordert, auf Basis des § 11 Abs. 1a EnWG in ihrem Sicherheitskatalog von Netzbetreibern, ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach ISO 27001 einzuführen und zertifizieren zu lassen.

Um Unternehmen auf dem Weg der Umstellung zu begleiten, hat die DGQ ihr Weiterbildungsangebot im Bereich Informationssicherheitsmanagement aktualisiert und an die Revision angepasst. Interessenten können zwischen zwei Varianten wählen: den offenen Trainings, die zwischen ein und fünf Tagen dauern und den individuell gestalteten Inhouse-Schulungen. Informationen zu den offenen Trainings unter www.dgq.de/weiterbildung-themen/informationssicherheitsmanagement. Ein Inhouse-Angebot kann angefordert werden unter www.dgq.de/corporate/weiterbildung/inhouse

QM-Executive: Qualitätsmanager haben viele Trümpfe für die Strategiearbeit in der Hand

Das Entwickeln von Unternehmensstrategien bleibt in der Regel der Unternehmensleitung und einem engeren Führungskreis vorbehalten. Qualitätsmanager zählen nicht immer dazu. Dabei bringen sie beste Voraussetzungen für die Strategiearbeit mit: vor allem die Kompetenzen, die beim Aufbau und der Erhaltung von ganzheitlichen Managementsystemen notwendig sind. Sie agieren häufig abteilungsübergreifend und arbeiten bei

der Qualitätspolitik und bei der Managementbewertung mit der obersten Unternehmensleitung zusammen.

Qualitätsmanager verfügen im Allgemeinen über eine anerkannte Fachkompetenz. Zu einer positiven Entfaltung der eigenen Position bedarf es jedoch zusätzlich der Stärkung der eigenen Führungskompetenz. Das bedeutet, Qualitätsmanager müssen ihren Anteil an strategischer Arbeit erhöhen. Hier knüpft die DGQ-Reihe „QM-Executive“ an. Sie zielt darauf ab, Qualitätsmanager in ihren Unternehmen optimal zu positionieren. Im Training „Strategie und Strategieentwicklung“ werden die am häufigsten genutzten Strategie-Tools vorgestellt und Tipps zur Anwendung gegeben. Neben den theoretischen Grundlagen der Strategiearbeit steht die Rolle des Qualitätsmanagers in der Strategieentwicklung im Vordergrund. Das nächste DGQ-Training findet statt vom 8. bis 9. Juni 2015 in Nürtingen bei Stuttgart. Weitere Informationen zum Thema gibt DGQ-Produktmanager Torsten Klanitz, Tel.: (069) 95424-189, E-Mail: tk@dgg.de. Unter www.dgg.de/go/QXS können sich Interessenten über die konkreten Inhalte des Trainings näher informieren.

*Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Weiterbildung GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 95424 - 333
Fax: (069) 95424 - 280
www.dgg.de*

Deutsche Telekom Training GmbH

Social Learning im Unternehmenskontext

Die Pionierzeit ist vorbei: Das soziale Netz für die Beschäftigten der Deutschen Telekom läuft zu Hochform auf. Binnen Kurzem explodierten die Registrierungen förmlich. Schon über 90.000 Mitarbeiter weltweit nutzen dieses Medium - Tendenz täglich ansteigend.

Ursprünglich wurde das Telekom Social Network (TSN) für den Austausch über Trends und Entwicklungen sowie für die bereichsübergreifende Vernetzung im Konzern genutzt. Doch schnell erkannten räumlich verteilt arbeitende Projektgruppen und Teams den Wert dieses zentralen Mediums für sich. Erfahrungen, Kenntnisse, Arbeitsstände, teilenswerte Unterlagen und Dokumente, alles steht mit einem Klick jedem Nutzer zur Verfügung. Für Spezialistenteams bieten die geschlossenen Gruppen eine gute Form, das gemeinsame Vorgehen miteinander abzustimmen.

Inzwischen zeigt das TSN seine Stärke auch im zügigen Wissenstransfer ungeachtet der organisatorischen Anbindung und thematischen Zugehörigkeit - über globale Distanzen hinweg. Tipps, Erfahrungen und notwendige Informationen tragen im Minutentakt zur Lösung bestimmter Anfragen bei. Dabei bilden sich unerwartete Verknüpfungen nicht nur der angefragten Aspekte, auch der in Kontakt miteinander tretenden Kollegen an den unterschiedlichsten Orten des Konzerns Deutsche Telekom.

Neben dieser neu im Unternehmen genutzten Form des direkten Wissensmanagements, ist das TSN dabei, sich zu der herausragenden Plattform für informelles Lernen

zu entwickeln. Im Schnitt verbringen die aktiven Nutzer pro Woche zwischen 30 und 60 Minuten im Telekom Social Network mit der Weiterentwicklung ihrer Skills für die tägliche Arbeit.

Wie konnte das so schnell erreicht werden?

Hier hat ein bei Telekom Training entwickeltes Konzept gegriffen. Gemeinsam mit dem Social Media Business der Telekom Deutschland wurde ein konzernweites Trainingsprogramm aufgesetzt. So vermitteln 10 Videos in lockerer Art Grundlagen des TSN-basierten Arbeitens. Dieses Basiswissen kann in virtuellen Lernumgebungen, den „eClassrooms“, vertieft werden. Weitere Kompetenzen auf Expertenniveau vermitteln Präsenzworkshops. Dadurch konnten zügig bisher über 2.600 Menschen weltweit in 170 Terminen in der Nutzung des TSN geschult werden. Zusätzlich boten die Hilfe-Videos mehr als 10.000 Mitarbeitern eine Unterstützung, um das TSN in ihren Berufsalltag nutzbringend einzubauen.

Mit einer zweiten Kampagne wurden zahlreiche „Communities of Practise“ durch Telekom Training initiiert. Sie fördern den themenzentrierten Austausch - vor allem zu strategischen Kernthemen. Dabei steuern ausgewählte und in dem Medium erfahrene Community Manager die Aktivitäten. Ende 2014 waren allein in den Communities weltweit über 8.000 Menschen vernetzt.

Auf dem Weg, das Arbeiten in einem zukunftsweisenden Technologiekonzern mithilfe modernster Infrastruktur aus Geräten und Medien zielorientiert zu unterstützen, bildet das TSN inzwischen eine relevante Komponente. Nach einer Startphase, in der ein grundlegender Kulturwandel bei Führungskräften und Mitarbeitern angestoßen wurde, befindet sich das Social Learning mithilfe des Telekom Social Network inzwischen in einer Phase grundlegender Akzeptanz. Veränderungen im Umgang mit Wissen, im Transfer von Kenntnissen und in der konzernüberspannenden Kommunikationsweise und -technik greifen Raum. Es ist absehbar, dass in den kommenden zwei bis drei Jahren, das vernetzte Arbeiten den Konzern Deutsche Telekom durchdrungen haben wird. Vielleicht befinden wir uns im Wandel zu einem Unternehmen, das nur noch aus „Lehrern“ nicht mehr aus „Schülern“ bestehen wird.

*Deutsche Telekom Training GmbH
Am Probsthof 51
53121 Bonn
Tel.: (0800) 8220220
Fax: (0800) 8220221
www.training.telekom.de*

Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH

Neues Studienkonzept für das Fernstudium zum geprüften Fachwirt für Versicherungen und Finanzen

Mit einem neuen Studienkonzept für das Fernstudium Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK) bietet die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) ein Weiterbildungsangebot an, das sich an den aktuellen Anforderungen der Branche orientiert. Ambitionierte Mitarbeiter aus der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche können die optimierten Rahmenbedingun-

gen für eine berufsbegleitende Weiterbildung ab 2015 für sich nutzen.

Das auf Lernerfolg abgezielte, überarbeitete Konzept vereint kompakte Präsenzveranstaltungen, Onlineschulungen und neu aufbereitete, komprimierte Studieninhalte, die eine verkürzte Studienzeit von nur noch 20 Monaten ermöglichen. Bereits im aktuellen Studienjahr (Start Februar 2015) kann die erste IHK-Abschlussprüfung schon ein halbes Jahr früher erfolgen als bislang. Neu ist auch ein weiterer Studienort in Berlin, der - zusätzlich zum bestehenden Studienort in Dortmund - ab Herbst 2015 für die regelmäßigen Präsenzphasen während der Weiterbildung zur Verfügung steht.

Eine weitere Chance des neuen Studienkonzepts ist die Möglichkeit, sich die Fortbildung als Einstiegsqualifizierung für das berufsbegleitende Bachelor-Studium anrechnen zu lassen. Innerhalb von nur fünf Semestern können die Teilnehmer anschließend den akademischen Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) erlangen. „Wir sind überzeugt, dass diese Neuerungen viel Spielraum für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung bringen.“ so Wolfgang Schwarzer, Studienleiter aus Dortmund. Ein Angebot, dass bei den Studierenden gut anzukommen scheint. Andreas Sutter, der die Fortbildung vor wenigen Monaten beendet hat: „Eine wirklich effiziente Mischung aus Theorie und Praxis, die viele Türen öffnen kann.“

Das berufsbegleitende Fernstudium zum Geprüften Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK) eignet sich für alle, die sich räumlich unabhängig und zeitlich flexibel fortbilden möchten. Wer seine beruflichen Ambitionen umsetzen will, für den bietet das neue Studienkonzept der DVA ab 2015 noch mehr Chancen, die Fortbildung seiner jeweiligen persönlichen Lebenssituation anzupassen. Nähere Informationen dazu im Internet unter www.versicherungsakademie.de/fachwirt.

50. Durchführung des Versicherungswirtschaftlichen Intensivseminars

Seit über 20 Jahren erfolgreich: Praxisorientierte Versicherungsbetriebslehre für Trainees und Nachwuchsführungskräfte

Vor über 20 Jahren, im Jahr 1992, rief die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) gemeinsam mit Prof. Dr. Dieter Farny das „Versicherungswirtschaftliche Intensivseminar“ ins Leben. Das Ziel war damals - wie auch heute noch - die versicherungsspezifische Qualifizierung und Fortbildung junger Akademiker, die in der Assekuranz tätig sind, meist als Quereinsteiger in die Branche gekommen sind und über ein hohes Potenzial für weitergehende Aufgaben verfügen.

Das Seminar erfreut sich großer Beliebtheit und wird im März bereits zum 50. Mal durchgeführt. Mittlerweile gestaltet Prof. Dr. Fred Wagner (Universität Leipzig) das fünftägige Seminar inhaltlich gemeinsam mit renommierten Dozenten aus Wissenschaft und Praxis.

Zahlreiche Führungskräfte der Versicherungswirtschaft haben im Laufe der Zeit das intensive Seminar für Brancheneinsteiger besucht. Anlässlich des Jubiläums sprach Bernd Heischmann, Produktmanager der DVA, mit Prof. Dr. Fred Wagner und Dr. Hans-Joachim Rauscher, ehemaliger Teilnehmer des Seminars und heute Mitglied der Vorstände der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe, über die Bedeutung des Seminars und die

Vorteile für die Versicherungsunternehmen. Das vollständige Interview steht zum Download unter: www.versicherungsakademie.de/pressemeldungen zur Verfügung.

Deutsche Versicherungsakademie
(DVA) GmbH
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 455547 - 0
Fax: (089) 455547 - 710
www.versicherungsakademie.de

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Praxisnah ausbilden - eine Herausforderung für Europa

Fachtagung am 9. Juli 2015 in Coburg bei Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG

Eine moderne Berufsausbildung zielt auf die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz und orientiert sich an den Qualifikationsanforderungen des Arbeitsmarktes. Ausbildungsmodelle, die das Lernen im Prozess der Arbeit („work based learning“) in den Mittelpunkt stellen, gelten mittlerweile als Garant für eine niedrige Jugendarbeitslosigkeit in Europa. Die Planung, Durchführung und Qualitätssicherung einer solchen Ausbildung ist aber auch mit Herausforderungen verbunden.

Im Rahmen der Fachtagung, die vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) durchgeführt wird, werden Ansätze und Beispiele guter Praxis für eine kompetenzorientierte Ausbildung in Europa vorgestellt. Gestaltet wird die Tagung durch Ausbildungsverantwortliche, Auszubildende und Berufsbildungsexperten/-innen aus Deutschland, Österreich, Spanien, Großbritannien und Tschechien.

Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten der Unterstützung praxisnaher Ausbildung werden sowohl durch Vorträge als auch in parallel laufenden Diskussionsrunden präsentiert. Auf einem Marktplatz der Möglichkeiten und durch einen Rundgang durch den Ausbildungsbereich eines der größten Automobilzulieferer der Welt erhalten die Teilnehmer/-innen außerdem einen Einblick in Ausbildungsmöglichkeiten in Deutschland und Europa.

Die Fachtagung findet im Rahmen des Projekts Train-Com (www.train-com.de) statt. Das Projekt und die Fachtagung werden mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und Tagungsprogramm unter www.f-bb.de.

Berufsbegleitender Masterstudiengang „Organisations- und Personalentwicklung“

Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Organisations- und Personalentwicklung“ richtet sich an Personalverantwortliche aus Organisationen aller Wirtschaftsbereiche, die sich in diesem Feld professionalisieren möchten. Die Teilnehmer/-innen lernen, individuelle und organisationale Lernprozesse zu unterstützen und Veränderungen durch den effektiven Einsatz organisationaler und personaler Ressourcen optimal zu gestalten.

Der Studiengang bietet ein kompaktes Programm mit Präsenz-, Selbst- und E-Learning-Phasen, das berufsbegleitend in zwei Jahren absolviert wird. Experten/-innen von Hochschulen und aus Wirtschaftsunternehmen in ganz Deutschland engagieren sich als Lehrende für den Studiengang. Eine kleine Gruppengröße garantiert den intensiven Austausch und eine individuelle Betreuung. Noch während des Studiums wird der Transfer des Gelernten durch ein begleitetes Praxisprojekt und die Bearbeitung von Fallbeispielen strukturiert gefördert. Der Studiengang wird als Kooperation zwischen dem f-bb und dem Institut für Pädagogik I der Universität Erlangen-Nürnberg durchgeführt. Auf den Informationsveranstaltungen am 24. März und am 22. April 2015 am Studienort in Erlangen werden Ablauf, Inhalte und Zulassungsverfahren des Studiengangs detailliert vorgestellt. Hier können individuelle Anliegen und Fragen im persönlichen Gespräch geklärt werden.

Eine Bewerbung zum Studienstart im Wintersemester 2015 ist noch bis 30. Juni 2015 möglich. Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung im Internet unter www.master-oepe.de.

Regionale Übergänge in Ausbildung optimieren

Vernetzungsworkshops für Akteure/-innen am Übergang Schule-Beruf in Bayern

Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) führt in Kooperation mit den Bayerischen Industrie- und Handelskammern, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit Workshops für Akteure am Übergang Schule-Beruf durch. Ziel der Veranstaltungen ist es, die Vernetzung zwischen den Akteuren einer Region zu intensivieren, Regional-Know-how zu vermitteln sowie spezifische Herausforderungen des regionalen Ausbildungsmarkts in den Blick zu nehmen und Lösungsstrategien zu diskutieren.

Der erste Vernetzungsworkshop findet am 6. Mai 2015 in der Region Weiden statt. Weitere sechs Workshops folgen bis Frühjahr 2016. Nähere Informationen zum Projekt, den Veranstaltungsregionen und -terminen: www.f-bb.de > Projekte > Ausbildung und Bildungsplanung > RegioProfNetz.

Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“

Ressourceneffizienz im Unternehmen

Einsparpotenziale sichtbar machen - Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen motivieren

Vor dem Hintergrund steigender Preise gewinnt der effiziente Umgang mit Material und Energie für die Unternehmen an Bedeutung. Durch Ressourceneinsparungen erhöhen Unternehmen nicht nur ihre Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit, sie entlasten auch die Umwelt und können von einem „grünen Image“ profitieren. Obwohl sich die meisten kleinen und mittleren Unternehmen der Bedeutung eines effizienten Ressourceneinsatzes bewusst sind, schöpfen sie vorhandene Einsparpotenziale häufig nicht aus. Es fehlt an detaillierten Handlungsanleitungen. Hier setzt dieser Leitfaden an. Er beschreibt praxisnah, wie Einsparpotenziale bestimmt und unter Nutzung der Kompetenzen der Mitarbeiter/-innen realisiert werden können. Neben der Erläuterung des systematischen Einsatzes von Visualisierungstechniken und Motivationsanreizen wird außerdem auf-

gezeigt, wie die erreichten Ergebnisse bewertet und Erfolge langfristig gesichert werden können. Der Leitfaden richtet sich an Geschäftsführer/-innen, Betriebsleiter/-innen sowie Produktions- und Personalverantwortliche, die die Material- und Energieeffizienz im eigenen Unternehmen systematisch erhöhen wollen. Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“, Band 63, W. Bertelsmann Verlag, 2014, ISBN 978-3-7639-5453-7

*Qualitätssicherung in der Anerkennungsberatung
Handlungshilfen, Instrumente und Beispiele guter Praxis*

Zwar gibt es für Anerkennungsberatung bisher kein übergreifendes Qualitätskonzept, jedoch haben Einrichtungen, die Anerkennungsberatung anbieten, bereits unterschiedliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung entwickelt und umgesetzt. Der Leitfaden stellt Instrumente und Handlungshilfen zur Verfügung, die von Beratungseinrichtungen zur Ergänzung bzw. Systematisierung ihrer Qualitätssicherung genutzt werden können. Er basiert auf Vorarbeiten, die im Rahmen des Förderprogramms IQ zum Thema geleistet wurden, wobei auch Ansätze aus der Weiterbildungsberatung sowie aus der migrationspezifischen beschäftigungsorientierten Beratung mit eingeflossen sind.

Zielgruppen des Leitfadens sind sowohl die Leitungsebene einer Beratungsstelle, die den Leitfaden zur Überprüfung ihrer Aktivitäten zur Qualitätssicherung nutzen kann, als auch Beratende selbst, die einzelne oder alle Qualitätselemente für ihre praktische Arbeit umsetzen können. Der Aufbau orientiert sich am Ablauf eines Beratungsprozesses und behandelt die erreichte Struktur-, Durchführungs- und Ergebnisqualität. Außerdem wird beschrieben, wie eine kontinuierliche Qualitätssicherung gestaltet werden kann. Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“, Band 64, W. Bertelsmann Verlag, 2014 ISBN 978-3-7639-5524-4

Forschungsinstitut Betriebliche

Bildung (f-bb) gGmbH

Rollnerstraße 14

90408 Nürnberg

Tel.: (0911) 27779 - 0

Fax: (0911) 27779 - 50

www.f-bb.de

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

12.000 Teilnehmer im Reha-Management

Menschen mit Behinderung profitieren vergleichsweise wenig von der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes. Für ihre berufliche Integration sind Konzepte gefragt, die auf die Bedarfe des Einzelnen abgestimmt sind. Dies zeichnet das Individuelle Integrationsmodell Reha-Management der FAW aus. In den vergangenen 17 Jahren hat die FAW damit 12.000 Menschen mit Behinderung ins Berufsleben begleitet.

Menschen mit Handicap befinden sich in jeweils ganz unterschiedlichen Situationen. Um möglichst schnell eine passende Arbeit zu finden, reichen Gruppenangebote oft nicht aus. Im Mittelpunkt des Reha-Managements stehen deshalb die individuellen Anforderungen des Einzelnen. Das Reha-Management der FAW besteht aus sechs Modulen - von der Anamnese über z.B. Testpha-

sen in Unternehmen bis hin zu betrieblicher Ausbildung oder Umschulung und der abschließenden Stabilisierung. Nicht alle Module müssen dabei in Anspruch genommen werden.

Die berufliche Reha erfolgt in der Region des Betroffenen, in Betrieben vor Ort. Das Reha-Management folgt also einem ambulanten Ansatz: „Wir sind dort, wo der Versicherte wohnt und auch arbeiten will“, so Björn Hagen, Fachbereichsleiter Reha der FAW. Der Fokus des Reha-Managements liege auf der Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt. „Denn berufliche Inklusion kann nur im Unternehmen Wirklichkeit werden“, so Hagen. Neben den Betrieben und dem sozialen Umfeld der Betroffenen bezieht die FAW bei Bedarf auch Netzwerkpartner, z.B. Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen, mit ein.

Das Reha-Management stellt hohe Ansprüche an die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb kommen ausschließlich Rehabilitations-Fachkräfte zum Einsatz, die eine spezielle Ausbildung in Kooperation mit der Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg absolviert haben.

In den letzten Jahren hat die FAW das Konzept auch für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) oder Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) weiterentwickelt. Individualisierte Angebote werden nach der Einschätzung von Björn Hagen zukünftig immer wichtiger werden. Denn die in den Arbeitsmarkt zurückkehrenden Rehabilitanden werden in den Unternehmen dringend gebraucht.

Mehr zum Thema unter www.faw-reha.de

Fortbildungsakademie der
Wirtschaft (FAW) gGmbH
Schönhauser Straße 64
50968 Köln
Tel.: (03741) 7048 - 0
Fax: (03741) 7048 - 14
www.faw.de

Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH

MBA Group Consulting Project: Studentische Beratungsprojekte für Unternehmen

Eine klassische Abschlussarbeit oder ein Beratungsprojekt in einem Unternehmen führt zum Abschluss des Full-Time MBA an der Frankfurt School of Finance & Management. Die Frankfurt School lädt interessierte Unternehmen ein, Themen für Beratungsprojekte einzureichen. Durch die Zusammenarbeit mit Studierenden und der Frankfurt School erhalten sie Zugang zu aktuellem Know-how und gewinnen Einblick in neue Sichtweisen. Sie lernen hochqualifizierte Studierende kennen, fördern Nachwuchsmanager und bauen eine enge Beziehung zur Frankfurt School auf oder vertiefen diese. Die 40 Studierenden im Full-Time MBA verfügen bereits über erste Fach- und Führungserfahrung und kommen aus unterschiedlichen Branchen, etwa Energie, Healthcare, Consulting, IT, Immobilien oder Automobilindustrie. Sie bringen umfangreiche Erfahrungen im Projektmanagement und in der Personalführung sowie hervorragende IT Kenntnisse mit. Das Team der Career

Services informiert interessierte Unternehmen - Kontakt: Karin Reuschenbach-Coutinho, Head of Career Services, Tel.: (069) 154008-158, k.reuschenbach-coutinho@fs.de

Business Coach: Neue Ausbildung an der Frankfurt School

Die Frankfurt School of Finance & Management legt zum 10. Juni 2015 die neue Ausbildung „Business Coach“ auf. Sie richtet sich an Führungskräfte, Personalentwickler, Berater oder Trainer, die in ihrer jetzigen Funktion bereits als Coach wirken oder mehr Coaching-Methoden in ihre Arbeit einfließen lassen möchten. In kleinen Gruppen von sechs bis zehn Personen lernen die Teilnehmer theoretische Grundlagen kennen, die sie dann eigenverantwortlich bei der Lösung von Coaching-Fällen im Businesskontext einsetzen können. Der Fokus liegt auf der Bearbeitung eigener Fälle und auf der Weiterentwicklung von Coaching-Kompetenzen auf der Basis der persönlichen Ausgangslage. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass jeder Teilnehmer seine eigenen Stärken als Coach erkennt, um seinen individuellen Coaching-Stil zu entwickeln. Kontakt: Sonja Thiemann, Leiterin Competence Center Management, Strategie & Leadership, Tel.: (069) 154008-268. s.thiemann@fs.de

NORMA richtet Stiftungs juniorprofessur an der Frankfurt School ein

Die NORMA Group, ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnologie, richtet eine Stiftungs juniorprofessur für Manufacturing an der Frankfurt School of Finance & Management ein. Die Förderung ist zunächst für fünf Jahre angelegt. Die NORMA Group und die Frankfurt School arbeiten bereits eng zusammen. So absolvieren die internationalen Führungskräfte der NORMA Group das General Management und das High Potential-Programm der Frankfurt School. Außerdem hat die NORMA Group den Manufacturing Management Award für Studierende des Master of Science in Management ausgeschrieben, der bei der Akademischen Feier im Herbst 2014 erstmals vergeben wurde. Die Einrichtung der Professur erfolgt unter Begleitung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, der die Stiftungs juniorprofessur in sein Förderprogramm aufnimmt. Die NORMA Group ist seit 2012 Mitglied im Stifterverband.

Frankfurt School of Finance & Management gemeinnützige GmbH
Sonnemannstraße 9-11
60314 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 154008 - 0
Fax: (069) 154008 - 650
www.frankfurt-school.de

Haus der Technik e.V.

Fremdsprachenkonzept mit Deutschem Weiterbildungspreis 2014 ausgezeichnet

Dr. Petra Kersten-Frisch ist die Trägerin des mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Weiterbildungspreises 2014. Kersten-Frisch aus Mannheim gewann die Auszeichnung mit ihrer Dissertation „Wie lernen lernungsgewohnte Erwachsene Englisch im innerbetrieblichen Kontext?“.

Im Rahmen der feierlichen Siegerehrung verlieh das Haus der Technik Frau Kersten-Frisch den Preis am 25. Februar 2015 in Essen.

Uwe Tigges, Mitglied des Vorstands der RWE AG und DWP-Juryvorsitzender, hielt die Laudatio auf die Preisträgerin und unterstrich die Bedeutung der prämierten Dissertation: Neuigkeitsgrad, die wirtschaftliche Relevanz, Wirkungspotenzial und Praktikabilität, wobei er die branchenübergreifende Bedeutung besonders betonte.

Als Zweitplatzierte wurde Dipl.-Psych. Mara Bald mit dem „Programm für nachhaltige Entwicklung von Menschen in Organisationen: Das Führungskulturentwicklungsprogramm: FEP“ geehrt.

Weitere Teilnehmer, deren Einreichungen von der Jury in den Kreis der Finalisten gewählt wurden, waren die Firma Lorenz Kraus & PartnerInnen mit ihrem Konzept „der bewusste manager - Selbstführung 7.0“ und der Verein katholischer Altenpflegeeinrichtungen e.V. mit dem Konzept „Ressourcen fördern - Belastungen reduzieren“.

Wie schon im vergangenen Jahr führte Moderatorin und Bildungsbotschafterin Kristin Gräfin von Faber-Castell durch den Abend. Musikalische Darbietungen von Christin Kieu in Begleitung der Band „Me and the Heat“ - Gewinnerin des Deutschen Rock- und Pop Preises 2013 in den Kategorien „Deutscher Singer Preis“ und „Beste Popsängerin“, sowie von Professor Thomas Hufschmidt und der Sängerin Katherina Vasilieva von der Folkwang Universität der Künste sowie der Auftritt von Vince Ebert, sorgten für einen abwechslungsreichen Abend.

Die Redner des Abends machten in ihren Ansprachen immer wieder auf den Stellenwert der Weiterbildung aufmerksam. Auch die Gewinnerin des Vorjahres Frau Professor Brigitte Caster, von der Fachhochschule Köln, zog für das letzte Jahr noch einmal Bilanz: „Was für ein Jahr. Der Deutsche Weiterbildungspreis hat aufgrund seiner hohen Reputation Türen geöffnet. Zur Politik, zu Vorstandsetagen, zu Organisationen und Initiativen. Vorträge, Podien, Einladungen, Anfragen häuften sich. Alles Gelegenheiten, unsere „Strategien zur Inklusion“, für die wir diesen wichtigen Preis erhalten haben, weiter bekannt zu machen und Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewinnen. Die Dotierung ist natürlich in voller Höhe in das Programm geflossen. Wir konnten davon unsere Ausstattung verbessern und Stipendien vergeben.“

Brigitte Caster ist Professorin an der Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln und lehrt besonders Themen der Planungs- und Bauökonomie.

„Die Vermittlung von Kompetenzen auf allen Ebenen verlangt nach neuen, didaktisch und technisch durchdachten Lösungen, die neben der Berufstätigkeit effizient und schnell zu bewerkstelligen sein müssen. Gerade hier setzt die Idee und die Arbeit Dr. Kersten-Frischs an, die auf den individuellen Kompetenzen der Teilnehmer aufbaut und damit die Voraussetzungen für lebenslanges Lernen schafft und die gewonnenen Fertigkeiten unmittelbar in der täglichen Berufspraxis nutzbar macht. Dieses Konzept ist richtungsweisend für die Durchführung des Fremdsprachenunterrichts im betrieblichen Umfeld“, so Prof. Dr. Klaffke, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Hauses der Technik.

Ein kurzes Filmportrait der Gewinnerin und ihres Konzepts sowie die Vorstellungen der anderen Finalisten sind einzusehen unter:

www.deutscher-weiterbildungspreis.de

1. Platz: (Baden-Württemberg) Dr. Petra Kersten-Frisch: „Wie lernen lernungewohnte Erwachsene Englisch im innerbetrieblichen Kontext?“

2. Platz: (NRW) Dipl.-Psych. Mara Bald, MBA:

„Ein Programm für nachhaltige Entwicklung von Menschen in Organisationen: „Das Führungskulturentwicklungsprogramm: FEP“

weitere Finalisten:

- (Bayern) Der bewusste manager - das bewusste unternehmen: „der bewusste manager - Selbstführung 7.0“
- (NRW) Verein katholischer Altenpflegeeinrichtungen e.V. Paderborn: „Ressourcen fördern - Belastungen reduzieren“

Weitere Informationen zum Deutschen Weiterbildungspreis ebenfalls unter

www.deutscher-weiterbildungspreis.de/

Wechsel beim Haus der Technik e.V.

Prof. Dr. Werner Klaffke neues geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Werner Klaffke (53) ist seit Anfang Januar 2015 neues geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Hauses der Technik e.V. mit Stammsitz in Essen. Er folgt Prof. Dr.-Ing. Ulrich Brill, der in dieser Funktion die Geschicke des Vereins seit zehn Jahren lenkte.

„Einerseits bedauern wir die Entscheidung von Prof. Brill, seine erfolgreiche Arbeit für das Haus der Technik zum Jahreswechsel zu beenden. Andererseits freuen wir uns, mit Prof. Klaffke den Nachfolger gefunden zu haben, der unsere gemeinnützige Weiterbildungsarbeit kontinuierlich weiterentwickeln wird“, so Dr. Rolf Pohlig, Vorstandsvorsitzender des Hauses der Technik.

Werner Klaffke begann nach seiner Promotion in Münster, eine Postdoc-Stelle an der Harvard Medical School in Boston und nach seiner Habilitation im Fach Organische Chemie in Hamburg, eine zwanzigjährige Karriere in verschiedenen Managementfunktionen des multinationalen Konsumgüterkonzerns Unilever.

1999 trat er eine Professur in organischer Chemie der Universität Münster an, gefolgt von einem Ruf 2001 an das neu gegründete Unilever Health Institut und wirkte danach als Direktor bei der globalen R+D Plattformstrategie des Konzerns mit.

An der Universität Münster unterrichtet Prof. Klaffke im Fachbereich Chemie und Pharmazie, aus Praktikersicht, zu Themen des Innovations- und Forschungsmanagements.

Im Oktober 2012 wurde Prof. Klaffke aufgrund seiner langjährigen Expertise im Innovationsmanagement zum Geschäftsführer der Bayern Innovativ GmbH ernannt. Anfang 2015 löste er nun Prof. Dr.-Ing. Ulrich Brill in seiner Funktion als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Hauses der Technik ab.

Haus der Technik e.V.

Hollestraße 1

45127 Essen

Tel.: (0201) 1803 - 1

Fax: (0201) 1803 - 269

www.hdt-essen.de

Rhein-Erft Akademie gGmbH

Rhein-Erft Akademie beendete

1. Kraftwerksmeisterkurs erfolgreich

Alle Teilnehmer haben die Prüfungen bestanden

Im Jahr 2011 startete erstmals ein Weiterbildungskurs Kraftwerksmeister Fachrichtung Produktion in der Rhein-Erft Akademie mit 15 Teilnehmern. Drei Jahre lang wurden die Teilnehmer in Wesseling und Hürth in Abend-schulform in unterschiedlichen Fächern wie Kraftwerks-technik, Leittechnik, Elektro- und Turbinentechnik aber auch in fachübergreifenden Fächern wie Personalführung und Arbeitssicherheit auf die Prüfungen vorbereitet. Nachdem die Teilnehmer im Herbst 2012 die Prüfung in den fachübergreifenden Fächern absolviert haben, fanden im Herbst/Winter 2014 die Prüfungen in den handlungsspezifischen Fächern vor der IHK zu Köln statt. Die schriftlichen Prüfungen erfolgten in den Räumlichkeiten der Rhein-Erft Akademie in Hürth, die mündliche Prüfung fand im Prüfungszentrum der IHK zu Köln statt. Ende Januar wurden die Meisterbriefe an die Teilnehmer in Brühl in einer Feierstunde verliehen.

René Grundke, Kursverantwortlicher und Mitarbeiter des Operatorenteams, ist sehr stolz auf die Meister und freut sich, dass seit 2011 jährlich ein Weiterbildungskurs Kraftwerksmeister gestartet werden konnte. Für den nächsten Kurs, der im November 2015 startet, läuft bereits die Anmeldephase.

Die Weiterbildung zum Kraftwerksmeister kann nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) - sog. „Meister-Bafög“ - gefördert werden. Weitere Fragen zum Kraftwerksmeister beantwortet René Grundke unter rene.grundke@rhein-erft-akademie.de.

*Rhein-Erft Akademie gGmbH
Chemiepark Knapsack
Industriestraße 149
50354 Hürth
Tel.: (02233) 48 - 6405
Fax: (02233) 48 - 6041
www.rhein-erft-akademie.de*

Technische Akademie Esslingen e.V.

Die TAE-Personaltagung ab 2015 regelmäßig schon im Juni

Unter der Leitung von Prof. Markus-Oliver Schwaab findet die jährliche Personaltagung (TAE) in diesem Jahr erstmals im Juni statt, am 10.-11.6.2015. Dies auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer, die den qualitativ hochwertigen Input aus Wissenschaft und Praxis sowie die anerkannte Plattform zum Netzwerken zu schätzen gelernt haben. Damit wird der Juni-Termin an der Technischen Akademie Esslingen in Ostfildern zu einer festen Bank im Jahreskalender von Personalleitern und Geschäftsführern werden.

Als Key Speaker aus der Praxis wird Filiz Albrecht, Vice President Human Resources der MANN+HUMMEL GMBH, Ludwigsburg das Fachpublikum zum Start mit-

nehmen in die Herausforderungen der Personalarbeit: „HR Global - Chancen, Risiken, Erfahrungen“.

Eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zum „Business-Partner-Modell“, zahlreiche Best-Practice-Foren, Fachbeiträge aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie moderierte Gesprächsrunden geben an den beiden Tagen vielfältig Möglichkeit, den eigenen Blick zu schärfen und aktuelle Themen im Fachkreis kritisch zu reflektieren. Das Get-together am ersten Abend ist für Referenten und Teilnehmer gern genutzte Netzwerkplattform. Den Blick über den Tellerrand ermöglicht Biathlon-Weltmeister und Olympiasieger Fritz Fischer.

Abrunden wird Prof. Dr. Wolfgang Jäger von der Hochschule RheinMain in Wiesbaden die Fachtagung in seinem Key-Note-Vortrag: „Auswirkungen neuer Technologien auf die Personalarbeit von morgen - Problem erkannt, Kopf in den Sand?!“. Darin wird er den Teilnehmern Einblick geben in seine Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen. Mehr Informationen: Tina Heine Tel.: (0711) 34008-71 oder www.tae.de/go/personaltagung.

*Technische Akademie Esslingen e.V.
An der Akademie 5
73760 Ostfildern (Nellingen)
Tel.: (0711) 34008 - 0
Fax: (0711) 34008 - 27
www.tae.de*

TÜV SÜD Akademie GmbH

Verleihung des Deutschen Bildungspreises 2015

TÜV SÜD Akademie und EuPD RSM ehren Deutschlands beste Talentförderer

Der 22. April 2015 steht bei der TÜV SÜD Akademie und EuPD Research Sustainable Management ganz im Zeichen von Fachinhalten, Netzwerken und strahlenden Gewinnern. Im Humboldt Carré Berlin verleihen die Initiatoren den Deutschen Bildungspreis 2015 an Unternehmen, die im Bildungs- und Talentmanagement als Vorbild fungieren. Tagsüber haben Interessenten sowie Fach- und Führungskräfte die Möglichkeit, in Workshops und Vorträgen von Best-Practice-Beispielen zu lernen.

Die TÜV SÜD Akademie und EuPD Research Sustainable Management laden am 22. April zwischen 12.00 und 15.30 Uhr zu zwei kostenfreien Workshop-Runden mit insgesamt sechs Themen ein. Hierbei geht es unter anderem um Impulse für mehr Attraktivität des Trainingsangebots, die Messbarkeit von Social Skills und die 16 Kernkompetenzen herausragender Führungskräfte. Ab 16.30 Uhr verraten Praxisreferenten, beispielsweise von IBM, der TÜV SÜD Akademie und EuPD Research Sustainable Management, in ihren Fachvorträgen Tipps und Tricks für ein effektives Bildungsmanagement. Höhepunkt des Tages ist die Auszeichnung der fünf Gewinner des Deutschen Bildungspreises am Abend mit Sektempfang und anschließendem Networking-Dinner. Die Tageskarte inklusive Fachvorträgen und Abendprogramm kostet 295 Euro. Unternehmen, die am Deutschen Bildungspreis teilgenommen haben, profitieren von einem Sonderpreis von 145 Euro. Wer nur Interesse an den Workshops und Vorträgen hat, kann für 99 Euro eine reine Vortragskarte erwerben.

Förderung von nachhaltigem Bildungs- und Talentmanagement

Im Jahr 2012 haben die TÜV SÜD Akademie und EuPD Research Sustainable Management den Deutschen Bildungspreis ins Leben gerufen, um wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Qualitätsstandards im Bildungs- und Talentmanagement zu etablieren. Mehr als 430 Unternehmen haben seit Beginn der Initiative am Deutschen Bildungspreis teilgenommen. Die besten Bewerber konkurrieren jährlich um die Auszeichnung in einer der fünf Preiskategorien: In den Bereichen Dienstleistung und Gewerbe/Produktion werden jeweils kleine und mittelständische sowie Großunternehmen ausgezeichnet. Der Innovationspreis ehrt besonders kreative Ansätze. Bewertungsgrundlage ist das erste wissenschaftlich evaluierte und praxisgeprüfte Qualitätsmodell für betriebliches Bildungs- und Talentmanagement in Deutschland, das in Zusammenarbeit mit Personal- und Bildungsexperten aus Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Größen sowie Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen entwickelt wurde. Ab 1. Juni 2015 können sich Unternehmen um den Deutschen Bildungspreis 2016 bewerben.

Weitere Informationen und das Veranstaltungsprogramm gibt es unter www.deutscher-bildungspreis.de.

*TÜV SÜD Akademie GmbH
Westendstraße 160
80339 München
Tel.: (089) 5791 - 2835
Fax: (089) 5791 - 2073
www.tuev-sued.de/akademie*

Impressum

Erscheinungsweise

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsinstituten. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form in den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Weiterbildungsinstitute verantwortlich.

Die nächste Ausgabe Herbst/Winter 2015/2016

Die nächste Ausgabe wird Anfang Oktober 2015 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsinstituten ist der 29. September 2015.

Herausgeber

*Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln
Tel.: (0221) 372018
Fax: (0221) 385952
info@wkr-ev.de
www.wkr-ev.de*